

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 110 (1984)
Heft: 19

Rubrik: Apropos 1984

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kennen Sie die IDEAL-HOTELS?

Wir bieten täglich wechselnde kalorienarme Menus als Alternative zum Hotelmenu. Das alleine wäre doch schon ein Grund uns kennenzulernen.

Die anderen Gründe die für Ferien bei uns sprechen und unseren Prospekt senden wir Ihnen gerne. Senden Sie uns Ihre Adresse.

IDEAL-HOTELS
Milchbrunnenstrasse 1
6370 Stans
Tel. 041/61 52 53



Giovanni am Ende seiner Recherche:

Er nicht, der andere auch!

Ich erinnere mich noch, wie wir ausgelacht wurden. Damals, als hier im Tessin unten unser Jakob, unsere erste Katze, von einem Tag auf den andern verschwunden ist. Man könnte schon sagen, wohin die gewandert sei, so gut genährt und noch jugendlich wie sie war: in einen Kochtopf selbstverständlich! Das sei doch eine Tessiner Spezialität, ob wir das wirklich nicht wüssten ...

Seit damals also bin ich nun ein wenig hellhörig geworden. Und da hat es im Laufe der Zeit beispielsweise einige Arbeitskollegen, Tessiner also, gegeben, die in geselliger Runde bei einem Glas noch gern einmal eingestanden, Liebhaber von Katzenfleisch zu sein. Einer meinte sogar, er habe immer ein oder zwei «Miau» im Tiefkühlfach. Wollte man dann aber am folgenden Tag etwas Gebarueres zu diesem gastronomischen Spezialthema wissen, so steckte man plötzlich zurück. Das sei doch nicht ernst gemeint gewesen! Katzen niemals, Kaninchen höchstens. Offiziell ...

Nun wollte ich es aber einmal genau wissen. Ich rief die Herausgeberin des wohl bekanntesten Tessiner Kochbuches, eigentlich eine geordnete Sammlung von Tessiner Rezepten, an,

um endlich eine Expertenauskunft zu bekommen. Gleich an den Anfang ihrer Auskunft wollte sie die Feststellung setzen, sie sei dagegen. Sie esse kein Katzenfleisch. Aber eine typische Tessiner (Un-)Tugend sei das etwa nicht. Ihre Nachbarin betone immer wieder, dass Katzenfleisch (wie übrigens auch Hundefleisch) eine Spezialität ihrer Heimat sei. Und sie komme aus dem Schwarzwald!

Im «Commercio» in Terrazzo unten habe ich dann doch noch einen (Name der Redaktion bekannt) gefunden, der dazu steht, ein Katzenfleisch-Esser zu sein. Aber was heißt da Esser! Ein richtiger Geniesser scheint er zu sein! Das sei schon fast wie Kaninchenfleisch, nur zarter und vor allem nicht so trocken, sondern viel saftiger. Er konnte fast nicht

mehr aufhören, mir die feinschmeckerischen Vorzüge des «Büsi» zu schildern, mein Geährdungsman. Ein Bündner.

Apropos 1984

In einer Vorschau auf die 68. Schweizer Mustermesse wies Generaldirektor Frédéric Walthard nicht nur hin auf «die Schreckenvisionen, wie sie etwa der Engländer Orwell in seinem Bestseller «1984» dargestellt hat» – er erinnerte auch daran, dass in Basel vor genau einem Vierteljahrhundert schon die erste Umweltschutzfachmesse der Welt durchgeführt worden ist.

TRANSVERTAS BSW

JA, JETZT WILL ICH...

...mehr wissen über die einzigartige Kapitalanlage in Hapimag Aktien (Preis zur Zeit sFr. 4400.–). Über die Möglichkeit, damit in über 40 Top-Ferienorten mein Leben lang mietfreie Ferien zu verbringen.



Punkt für Punkt eine sichere Anlage.

Und über die Hapimag Idee überhaupt, zu der seit mehr als 20 Jahren bereits über 30 000 Partner begeistert ja gesagt haben. Also, informieren Sie mich bitte rasch, vollständig und unverbindlich über Hapimag.

Ja, ich möchte mehr über die Hapimag Idee wissen.

Name _____

Vorname _____

Anschrift _____

Telefon _____ 001342

Einsenden an Hapimag, Zugerstr. 53, CH-6340 Baar